



Einladung zum öffentlichen Vortrag

Sachsen verfügt im Unterschied zu anderen Bundesländern mit dem Sächsisch-Niederlausitzer Heideland, dem Lößgefülle im Hügelland sowie dem Bergland und Mittelgebirge über eine vielgestaltige naturräumliche Ausstattung. Matthias Schrack, Leiter der NABU-Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf widmet sich in seinem PowerPoint-Vortrag am 11. Oktober 2019, 19 Uhr im Gemeindehaus Großdittmannsdorf dem Sächsischen Lösshügelland. Nach einem kurzen geschichtlichen Einblick in die Natur- und Kulturgeschichte der Lommatzcher Pflege durchstreifen wir Lebensstätten von Tieren und Pflanzen der Halbtrockenrasen auf Löß, trockenwarme Gebüsche und Wälder, Hügellandbäche und offene Felsen. Wir erhalten Einblicke in Möglichkeiten zur Bewahrung und Förderung dieses einzigartigen Lebensraumes in einem der fruchtbarsten Ackergebiete. Interessenten sind herzlich eingeladen.



Im Elbtal zwischen Rottewitz und Zadel sind die mächtigen Lößablagerungen auf trockenwarmen Standorten erlebbar. Sie beherbergen Lebensstätten einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. (Aufn.: M. Schrack).



Die Wiesen-Küchenschelle ist ein Offenlandrelikt. Sie kommt in Sachsen nur noch im Lommatzcher Lößhügelland vor und soll durch bestandsstützende Maßnahmen vom unmittelbaren Aussterben bewahrt werden. (Aufn.: M. Schrack).